

Christian Klicpera, Alfred Schabmann,
Barbara Gasteiger-Klicpera, Barbara Schmidt

Legasthenie – LRS

Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung

5., überarbeitete und aktualisierte Auflage

Mit 20 Abbildungen und 100 Übungsfragen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Christian Klicpera (1947–2012), Dr. med. Dr. phil. Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, war Professor für Angewandte und Klinische Psychologie am Institut für Psychologie der Universität Wien.

Alfred Schabmann, Dipl.-Psych. Dr. phil., ist Professor für Pädagogik und Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen an der Universität zu Köln.

Barbara Gasteiger-Klicpera, Dipl.-Psych. Dr. phil., ist Professorin für Integrationspädagogik und Heilpädagogische Psychologie an der Universität Graz.

Barbara Schmidt, Dr. phil., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Pädagogik und Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen der Universität zu Köln.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

UTB-Band-Nr.: 2472
UTB-ISBN 978-3-8252-4816-1

© 2017 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart
Cover unter Verwendung eines Fotos © Gerhard Seybert/Fotolia
Satz: SatzBild, Ursula Weisgerber
Printed in Germany

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München
Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Vorwort zur fünften Auflage	13
Vorwort zur dritten Auflage	14
Einleitung.....	17

Erster Abschnitt – Der geübte Leser und der geübte Schreiber

1	Die Entwicklung des Lesens und Rechtschreibens	20
1.1	Vorläuferfertigkeiten des Schriftspracherwerbs – die metalinguistische Bewusstheit	20
1.2	Die Entwicklung des Lesens	27
1.2.1	Phasenmodelle der Leseentwicklung	27
1.2.2	Das Kompetenzentwicklungsmodell des Lesens	28
1.3	Die Entwicklung des Rechtschreibens	33
1.3.1	Phasenmodelle der Rechtschreibentwicklung.....	35
1.3.2	Spezielle Voraussetzungen für korrektes Rechtschreiben.....	36
1.4	Der Zusammenhang zwischen Lesen und Rechtschreiben.....	39
1.5	Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen zur Entwicklung – Stadien oder Strategien?	41
1.6	Übungsfragen.....	42
2	Modellannahmen zum Lesen und Rechtschreiben.....	43
2.1	Modelle über den Wortleseprozess	44
2.1.1	Zwei-Wege-Modelle.....	46
2.1.2	Netzwerkmodelle – Theorien des einfachen Zugangsweges.....	50
2.1.3	Kombinierte Modelle – die CDP-Modelle.....	51
2.2	Modelle zum Rechtschreibprozess	53
2.2.1	Das Modell von Simon und Simon	54
2.2.2	Zwei-Wege-Modelle.....	55

2.2.3	Netzwerkmodelle.....	57
2.2.4	Modellerweiterungen, Modellspezifizierungen.....	58
2.3	Eine Bewertung der Modelle zum Lesen und Rechtschreiben.....	59
2.4	Zusammenfassung	60
2.5	Übungsfragen.....	61
3	Leseverständnis und schriftliches Ausdrucksvermögen .	63
3.1	Leseverständnis und Komponenten des Leseverständnisses	64
3.2	Die schriftliche Ausdrucksfähigkeit	75
3.2.1	Komponenten der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit – Modelle über kognitive Prozesse beim Schreiben	75
3.2.2	Teilfertigkeiten als Voraussetzungen für geübtes Schreiben.....	78
3.3	Entwicklungsaspekte	80
3.4	Zusammenfassung	85
3.5	Übungsfragen.....	85
4	Lese- und Schreibunterricht	87
4.1	Grundsätzliche methodische Ansätze im Erstleseunterricht.....	87
4.2	Zusätzliche Hilfen im Erstleseunterricht.....	95
4.2.1	Handzeichen als Hilfe für das Behalten der Buchstaben-Laut-Zuordnung.....	95
4.2.2	Förderung der phonologischen Bewusstheit als Aufgabe des Erstleseunterrichts	95
4.2.3	Unterricht in Analogien und die Gliederung zwischen An- und Auslaut als Hilfe.....	96
4.2.4	Geschwindigkeit des Vorgehens im Erstleseunterricht.....	97
4.2.5	Erhöhung der Lesegeläufigkeit als Aufgabe der zweiten bis vierten Klassenstufe	98
4.2.6	Unterricht für Schüler mit anderen Erstsprachen als Deutsch in den ersten Klassen Grundschule	101

4.3	Unterricht im Rechtschreiben	102
4.4	Unterricht im Leseverständnis	105
4.4.1	Erweiterung des Wortschatzes	106
4.4.2	Textbezogene Verständnisstrategien	107
4.4.3	Unterrichten von Verständnisstrategien	108
4.5	Unterricht im schriftlichen Ausdruck	110
4.6	Unterrichtsorganisation	112
4.7	Unterstützung leseschwacher Schüler im Klassenkontext durch explizite Instruktion	114
4.8	Effekte der Instruktion	117
4.9	Zusammenfassung	120
4.10	Übungsfragen	121
5	Förderung durch die Eltern beim Erlernen des Lesens und Schreibens	123
5.1	Frühe Förderung der Vorläuferfertigkeiten im Elternhaus: Entwicklung der Literalität	123
5.2	Erwerb der Grundfertigkeiten des Lesens und Schreibens in der ersten und zweiten Klasse	127
5.3	Förderung in den höheren Grundschulklassen: Lese Flüssigkeit und Leseverständnis	129
5.4	Förderung des Leseverständnisses und der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit in der Sekundarstufe	130
5.5	Elternbeteiligung bei Schülern aus bildungsfernen Familien	130
5.6	Zusammenfassung	133
5.7	Übungsfragen	134

Zweiter Abschnitt –
Lesen und Schreiben bei schwachen Schülern

6	Definition, Häufigkeit und Prognose von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	135
6.1	Klassifikation	135

6.2	Epidemiologie	137
6.3	Prognose im Vorschulalter	144
6.4	Verlauf	145
6.5	Zusammenfassung	147
6.6	Übungsfragen	149
7	Entwicklung des Lesens und Schreibens bei schwachen Schülern	150
7.1	Beziehung der Teilfertigkeiten des Lesens und Schreibens zueinander	150
7.2	Entwicklung des Worterkennens	152
7.3	Entwicklung des Leseverständnisses	157
7.4	Entwicklung des Rechtschreibens	159
7.5	Schriftlicher Ausdruck	161
7.6	Zusammenfassung	162
7.7	Übungsfragen	164
8	Unterscheidung von Kindern mit verschiedenen Formen von Lese- und Schreibschwierigkeiten	165
8.1	Unterscheidung zwischen Schwierigkeiten in verschiedenen Teilbereichen des Lesens und Schreibens	166
8.1.1	Dimensionen der Lese- und Schreibfertigkeiten	166
8.1.2	Kinder mit speziellen Problemen in der Lesegeläufigkeit	166
8.1.3	Kinder mit speziellen Problemen beim Rechtschreiben	167
8.1.4	Kinder mit speziellen Problemen beim Leseverständnis	168
8.1.5	Kinder mit speziellen Problemen im schriftlichen Ausdruck	170
8.1.6	Hyperlexie als besondere Untergruppe	171
8.1.7	Unterscheidung zwischen einem phonologischen und einem orthographischen Subtyp	172

8.2	Gruppenbildungen nach anderen Merkmalen als den Leistungen beim Lesen und Schreiben	174
8.2.1	Differenzierung zwischen spezifischen und unspezifischen Lese- und Rechtschreib- schwierigkeiten	174
8.2.2	Gruppen mit geringem phonologischen Bewusstsein bzw. geringer Benennungsgeschwindigkeit und einem „doppelten Defizit“	175
8.3	Zusammenfassung	176
8.4	Übungsfragen	176

Dritter Abschnitt:
Ursachen, Diagnostik, Intervention

9	Ursachen der Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten ..	178
9.1	Biologische Faktoren	179
9.1.1	Genetische Faktoren	179
9.1.2	Neuropsychologische Erklärungsmodelle	183
9.2	Wahrnehmungsschwächen und mangelnde kognitive Lernvoraussetzungen	189
9.2.1	Visuelle Wahrnehmungsschwächen als Ursachen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten.....	189
9.2.2	Zusammenhang mit sprachlichen Entwicklungsbeeinträchtigungen.....	192
9.2.3	Auditive Wahrnehmungsschwächen oder Rückstand in der Entwicklung der Sprachwahrnehmung	193
9.2.4	Abweichende Verarbeitung oder Repräsentation von Wörtern	195
9.2.5	Geringe Benennungsgeschwindigkeit	195
9.2.6	Beeinträchtigungen des Gedächtnisses	196
9.3	Soziale Ursachen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	197
9.3.1	Der Einfluss der sozioökonomischen und familiären Verhältnisse	197

9.3.2	Häufigkeit außerschulischen Lesens.....	200
9.3.3	Fernsehkonsum.....	202
9.4	Zusammenfassung	202
9.5	Übungsfragen	203
10	Zusammenhang mit Verhaltensauffälligkeiten	205
10.1	Der Zusammenhang zwischen Verhaltensschwierigkeiten und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten im Vorschulalter	206
10.2	Zur Entwicklung im Schulalter: Interaktionen zwischen Verhaltensauffälligkeiten und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten	208
10.3	Langfristige Entwicklung: Lese-Rechtschreib- schwierigkeiten und Verhaltensschwierigkeiten sowie delinquentes Verhalten in der Adoleszenz	211
10.4	Langfristige Folgen: Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und psychische Gesundheit im frühen Erwachsenenalter	215
10.5	Zusammenfassung	216
10.6	Übungsfragen	217
11	Diagnostik	218
11.1	Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten im Vorschulalter	218
11.2	Diagnostik der schulischen Leistungen im Lesen und Schreiben	221
11.2.1	Instrumente zur frühzeitigen Diagnose von Problemen beim Schriftspracherwerb	222
11.2.2	Diagnostik des Leistungsstands im Lesen und Rechtschreiben.....	224
11.3	Diagnose von weiteren für das Lesen- und Schreibenlernen bedeutsamen Fähigkeiten.....	235
11.3.1	Bestimmung der phonologischen Bewusstheit während bzw. nach Abschluss des Erstleseunterrichts	235

11.3.2	Bestimmung der Benennungsgeschwindigkeit	238
11.3.3	Diagnostik der Intelligenz und weiterer sprachlicher Fähigkeiten	239
11.3.4	Diagnose des mündlichen Sprachverständnisses (des Hörverständnisses)	240
11.3.5	Diagnostik von Gedächtnisleistungen.....	240
11.4	Diagnose des Verhaltens sowie der emotionalen und psychosozialen Anpassung	241
11.4.1	Diagnose des Selbstkonzepts, der Prüfungsangst	241
11.4.2	Einschätzung des Verhaltens der Kinder durch Eltern und Lehrer	241
11.5	Zusammenfassung	242
11.6	Übungsfragen.....	242
12	Intervention und Therapie bei Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	244
12.1	Frühe Intervention zur Vermeidung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	245
12.2	Frühzeitige Interventionen begleitend zum Erstleseunterricht	249
12.3	Förderung des Worterkennens und mündlichen Lesens	259
12.4	Deutschsprachige Programme zum Erlernen der Graphem-Phonem-Korrespondenzen	260
12.4.1	Das Förderprogramm von Reuter-Liehr	260
12.4.2	Lesen lernen durch lautgetreue Leseübungen	262
12.4.3	Kieler Leseaufbau	262
12.5	Förderung eines Sichtwortschatzes und der Lesegeschwindigkeit	262
12.6	Überblick über die Wirksamkeit von Fördermaßnahmen bei Leseschwierigkeiten.....	269
12.7	Förderung der Fertigkeit im Schreiben von Buchstaben.....	273
12.8	Förderung des Rechtschreibens	273

12.8.1	Deutschsprachige Förderprogramme für das Rechtschreiben	274
12.8.2	Beispiele für Förderprogramme, in denen das regelgeleitete, orthographisch korrekte Rechtschreiben vermittelt werden soll	276
12.9	Förderung des Leseverständnisses	279
12.10	Förderung des schriftlichen Ausdrucks	283
12.11	Erweiterung der Einsicht seitens der Kinder (= Scaffolding) als wesentlicher didaktischer Ansatz im Förderunterricht	284
12.12	Organisatorische Alternativen in der Durchführung der Förderung	284
12.12.1	Förderung im schulischen Kontext: Differenzierung im Lese- und Rechtschreibunterricht....	284
12.12.2	Probleme bei der Auswahl und der Durchführung schulischer Fördermaßnahmen	285
12.12.3	Einbeziehung der Eltern.....	287
12.12.4	Einzelförderung durch Tutoren.....	288
12.13	Behandlung von Teilleistungsschwächen	291
12.14	Therapieplanung und Berücksichtigung der Stärken und Schwächen jedes Schülers	294
12.15	Zusammenfassung	295
12.16	Übungsfragen	296
	Schlusswort.....	298
	Glossar	303
	Literatur.....	307
	Sachverzeichnis.....	341